

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretzig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretzig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ jeberzeit ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark. Fernzüge, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsböten jeberzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretzig.

Nr. 80.

Sonnabend, den 4. Oktober 1913.

23. Jahrgang.

Alle fällig gewordenen

Staats- und Gemeinde-Steuern

sind unerinnert spätestens bis zum

15. djs. Mts.

zu entrichten.

Bretzig, 3. Oktober 1913.

Die Ortsbehörde.

Vertilgtes und Sächliches.

Bretzig. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat September in 139 Posten 10160 Mk. 19 Pfg. eingezahlt und in 59 Posten 10160 Mk. 39 Pfg. zurückgezahlt, 2 Bänder ausgezahlt und 12 Bänder kassiert.

Die Urwahlen für die Handels- und Gewerbesteuerkammer Zittau finden am Mittwoch den 9. Oktober 1913 von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 2 Uhr statt.

Den halben Fahrpreis zahlen bekanntlich Kinder vom 4. bis zum 10. Jahre auf den deutschen Eisenbahnen. Hierzu ist jetzt bekannt worden, daß das Alter bei Antritt der Reise maßgebend ist. Dadurch wird klar, daß Kinder Fahrpreismäßigungen nicht für den Rest der Reise behalten, die ihnen beim Antritt der Reise zukommen. Sie zahlen also während der Gültigkeitsdauer der Fahrkarte die Altersgrenze überschreiten. Sie zahlen aber keinen Anspruch auf die Ermäßigung, wenn die Fahrkarte für sie zwar vorliegt, jedoch beim Antritt der Reise die Altersgrenze schon überschritten ist. Dieselben Bestimmungen gelten für jugendliche Personen, die Fahrpreismäßigungen genießen.

Großröhrsdorf. (Diamantene Hochzeit.) Das Hausbesitzer und Bandweber Ferdinand Schürig'sche Ehepaar beging am Donnerstag, den 2. Oktober, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat September d. J. in 14 Posten 6381 Mk. 91 Pfg. eingezahlt und in 14 Posten 3258 Mk. 54 Pfg. zurückgezahlt. Es wurden 6 neue Bänder ausgezahlt und 9 Bänder abgetan.

Sieheim. (Fortschritt der Neuzeit.) Seit einigen Tagen arbeitet auf den hiesigen Gütergutseibern ein Dampfzug. Es ist dies eine Neuerung, welche viel schauluftiges Spielzeug heranzieht. Diese Neuerung auf dem Gebiete der Landwirtschaft läßt sich aber auch in Großbetrieben ausführen. Die erste Probe fährte von 14 Aern wurde in 1 1/2 Stunden vollständig umgepflügt.

Abenberg. (Tot aufgefunden.) Am Montagabend in der 7. Stunde wurde ein Leiche nach Dresden zu, nahe der Heidestraße, ein Motorradfahrer mit seinem Motorrad auf der Straße liegend tot aufgefunden. Bei dem Toten waren keine Verletzungen sichtbar, so daß zweifellos ein Schlaganfall vorliegt.

Experte wurden bei dem Verunglückten nicht aufgefunden. In seinem Besitz befanden sich 20000 Mark bares Geld. Ein zufällig des nach Dresden und bewirkte dort die polizeiliche Meldung. In dem Toten wurde ein 53 Jahre alte, in Dresden auf der Heidestraße wohnhafte Naturheilkundige Dr. Max Preßner ermittelt.

Die aus **Baun** n berichtet wird, hat eine neue Divisionskommandeur, Generalleutnant v. d. Planitz, die Dienstgeschäfte als Divisionskommandeur des Standortes Baun übernommen.

Baun, 30. Sept. In früheren Zeiten hat hier ein unterirdischer Gang zwischen dem Markthaus und der Johannisstraße bestanden, während ein anderer Gang vom ehemaligen Markthaus aus der Stadt nach dem Löbauerberge führte. Am Montag hat man in der

Krypta der Kirche auf Anregung des Herrn Beheers Korn aus Großröhrsdorf diesem Gange nachgeforscht, doch blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück. Man fand dort aber einen Raum, der von außen verschließbar gewesen ist. Der Anfang des Ganges nach dem Berge ist Mitte vorigen Jahrhunderts beim Bau der 1. Bürgerschule überschüttet worden. — Hier wird am 1. Oktober ein Bezirkskommando neuerichtet unter Vorsitz des Oberleutnants Syam-Bretzig.

Zittau. Im Zittauer Krematorium haben im verflochtenen September 37 Eingeburten stattgefunden. Von den Eingeburten waren 25 männlichen und 12 weiblichen Geschlechts. Dem evangelischen Glauben gehörten an 18, dem katholischen 18, dem israelitischen 1. Aus Zittau stammten 9, aus der Umgebung 2, aus Preußen 9 und aus Oesterreich 17.

Dresden, 1. Okt. Ein schweres Automobilunglück, bei dem eine Dresdener Dame tödlich verunglückte, hat sich in der Nähe von Röhren zugetragen. In dem Auto fuhren ein Herr und 2 Damen nach Leipzig. An einer Kurve öffnete die ältere Dame, eine Frau Schubert aus Dresden, die Tante des Besitzers, den Wagen, der gegen einen Baum stieß. Die Frau wurde herausgeschleudert und trug einen Schädelbruch davon. Sie blieb tot liegen. Der Wagen fuhr gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Die jüngere Dame kam mit Hautwundschürfungen davon. Der Herr blieb unverletzt.

Dresden, 1. Oktober. (Die Dresdener Pioniere in Pirna.) Die Dresdener Pioniere, die mit dem 1. Oktober ihren Standort nach Pirna verlegen, werden von einer stattlichen Zahl höherer Offiziere begleitet, heute morgen ihre alte Garnison zum Marsch nach Pirna, wo ihre Ankunft gegen 12 Uhr mittags erfolgte.

Dresden, 2. Okt. (Aus Not zum Verbrecher.) Aus Not zum Verbrecher geworden ist der Provisionsreisende Eugen Georg C., der, während er für eine Leipziger Semi-Emaille-Schmuckfirma, die aber keinen Lohn zahlt, in Spordig Aufträge sammelte und eine Diktung fährte; er wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Wegen Unterschlagung erfolgte Freisprechung, da sich C. damals in bitterer Not befand.

— **Schwindler.** Am Sonnabend erschien in einem Teuerhause in Nothbeul ein Mann, um am Sarge eines Verstorbenen einen Blumenkranz niederzulegen. Dabei drückte er dem Verstorbenen verächtlich die Hand und wischte sich eine Träne aus dem Auge. Im Gespräch mit den Hinterbliebenen erzählte er, daß er dem Verstorbenen zu großem Danke verpflichtet sei. Er selbst sei lungentkrank, sei wegen rückständiger Miete auf die Straße gesetzt worden, habe, weil er in einer Lungenheilanstalt gewesen, seine Arbeit eingebüßt und befände sich in einer großen Kollage. Die Hinterbliebenen haben sich durch das Gebahren des Mannes täuschen lassen und ihn aus Mitleid Geld ausgehändigt. Auch in anderen Familien, wo kein Sterbefall vorgekommen ist, trat der Schwindler auf. Der Betrüger ist unlängst auch in Boshwitz mit Erfolg tätig gewesen. Es sei deshalb vor ihm dringend gewarnt!

— **Familien drama in Sellerhausen.**

Am Mittwochabend kurz nach 6 Uhr spielte sich im Hause Bretschelstraße 9 ein Familien drama ab. Der Kutscher Bohmann schoß infolge eines Streites auf seine Frau und verletzte sie am Kopfe, dann richtete er die Waffe gegen sich und verletzte sich ebenfalls durch einen Schuß in den Kopf so schwer, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird. Beide wurden mittels Rettungsautomobils nach dem Krankenhaus gebracht. Ueber den Vorfall wird noch geschrieben: Der am 12. Okt. 1835 in Reichenbach geborene Kutscher Bohmann wohnt in der Bretschelstraße 9 seit dem 1. April dieses Jahres mit seiner Familie in der 2. Etage. Der Mann soll immer etwas mehr Geld verctan haben, als notwendig war, weshalb ihn seine Frau oft Vorwürfe machte. Bereits am Dienstag war es zwischen den Eheleuten zu einem Streit gekommen, da der Mann die Miete nicht beisammen hatte, und dieser Streit wiederholte sich am Mittwochabend, als Bohmann noch immer nicht in der Lage war, die Miete zu bezahlen. In Verlaufe des Streites zog Bohmann plötzlich einen Revolver hervor und schoß aus allernächster Nähe auf seine Frau, die am Kopfe, allerdings nicht schwer, verletzt wurde. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich so schwer, daß man nicht glaubt, ihn am Leben erhalten zu können. Frau Bohmann, eine geborene Jäckel, ist 46 Jahre alt und ebenfalls aus Reichenbach gebürtig. Aus der Ehe sind 3 Söhne und 1 Tochter hervorgegangen, die bereits erwachsen sind.

Zittau. (Falschmünzer.) Durch zwei Berliner Kriminalkommissare sind 4 hiesige Einwohner, ein Gastwirt, ein Kaufmann, ein Reisender und ein Graveur, verhaftet worden, weil sie überführt sind, Falschmünzerei in großem Umfange getrieben zu haben. Sie haben 20- und 100-Mark-Scheine gefälscht und auch falsches Silbergeld gegossen. Die Untersuchung wird wahrscheinlich noch einen größeren Umfang annehmen und es stehen noch weitere Verhaftungen bevor. Vermutlich hängt die Sache auch mit der Verhaftung eines Reisenden in Chemnitz zusammen, der im August festgenommen wurde, weil er eine Menge Falschmünze in Versteck gebracht hatte.

Leipzig. Das offizielle Programm für die Weihe des Böttcherschlagdenkmals am 18. Oktober ist jetzt festgelegt und lautet: 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Aufstellung der Festteilnehmer, 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr Anfahr der geladenen Fürslichkeiten, 11 1/2 Uhr Ankunft des Kaisers und des Königs von Sachsen, 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr Weihe des Denkmals, gemeinsamer Gesang „Wir treten mit Beten vor Gott den Gerechten“, Weihereben, gemeinsamer Gesang „Nun danket alle Gott“, Ankunft der Silboten, Befestigung des Denkmals im Inneren durch die Fürslichkeiten, 12 1/2 Uhr Abfahrt.

— **Vom 12. Deutschen Turnfest.** Noch gnädig weggenommen ist die deutsche Turnerschaft mit dem Defizit des in diesem Sommer in Leipzig abgehaltenen 12. Deutschen Turnfestes. Es beträgt bei einer Gesamtausgabe von über 800 000 Mark etwa 46 000 Mark. Durch die Freigabe der Tribüne C für die Turner, die im Voranschlag 25 000 Mark erbringen sollte, und durch andere Umstände ist der Fehlbetrag entstanden.

— **Zur Verhaftung des Sumburger Notars**

Dr. Becker in Leipzig, der im Januar d. J. nach Unterschlagung von über einer halben Million Mark von Hamburg flüchtig wurde, wird noch gemeldet: „Dr. Becker gründete unter falschem Namen in Leipzig eine Handelsgesellschaft William Brown. Einem Teilhaber der Gesellschaft fiel es auf, daß der angebliche William Brown, der Engländer sein wollte, weder englisch noch deutsch sprach, sondern sich nur französisch unterhielt. Der Teilhaber sandte infolgedessen eine Anzeige an die Polizeibehörde in Leipzig und gab der Vermutung Ausdruck, es handle sich um einen Spion in französischen Diensten. Daraufhin wurde Becker überwacht, und man entdeckte verschiedene kleinere Betrügereien. Er wurde festgenommen, und im Laufe der Untersuchung wurde festgestellt, daß der verhaftete William Brown der flüchtige Notar William Becker ist. Im Laufe der nächsten Woche wird Dr. Becker nach Hamburg ausgeliefert werden.“

Greiz, 30. Sept. Wie in Grimnitzgau und Gers, so ist auch in Greiz die Textilindustrie seit einigen Monaten ganz mangelhaft beschäftigt. Von den ungefähr 10 000 Webstühlen steht die gute Hälfte still. Es gibt Betriebe, in denen von 1500 Webstühlen keine 200 gehen. Infolgedessen haben wiederholt Arbeiterentlassungen stattgefunden und sogar das Kontopersonal wird hier und da schon von den Kündigungen betroffen. Die Ursache des schlechten Geschäftsganges liegt nicht allein in den Wirren des Balkan, sondern auch an der Mode, die infolge des Weiterbestehens der engen Röcke nur die Hälfte des sonst gebrauchten Stoffes benötigt. Man hofft, daß die Geschäftslage sich bald bessert, wofür schon mancherlei günstige Anzeichen vorhanden sind. Sollten sich diese Hoffnungen nicht erfüllen, dann wäre eine wirtschaftliche Krise im Winter unabwendbar.

Kirchennachrichten von Bretzig.
20. Sonntag n. Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Lukas 13, 6—9.
Kollekte für den Kirchenbau in Dölsa.
Geboren: dem Webearbeiter Gustav Paul Schäfer eine Tochter; dem ans. Kaufmann Max Erwin Horn ein Sohn.
Getauft: Helmut Georg, S. d. Geschäftsführers Ernst Paul Kreisfel.
Gestorben: Fabrikant Friedrich August Hermann Schölzel, Chemann, 63 J. 1 R. 24 T. alt.
Ev.-luth. Junglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.
Ev.-luth. Jungfrauenverein: Mittwoch den 8. Oktober abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

Kombella
Nach dem Rasieren eine Wohltat
Tube 20, 50, 100 Pfg.
in allen Apotheken, in größeren Parfümerien.